



WOHLFAHRTS-AUSSTELLUNG. PAVILLON SCHEFFTEL. PAVILLON C. HAUMANN'S WITWE.

**S**o grossartige Fortschritte Gewerbe und Industrie machen, jemehr Kohle, Dampf, Elektrizität gebraucht und verbraucht werden, umso mehr bedrohen den siegreichen Ueberwinder der Natur, den erfindungsreichen Menschen, neue, kleine und grosse Feinde, nennen sie sich nun Bakterien, Epidemien, Vergiftungen oder wie immer. So erstanden neue Arbeiten, neue Aufgaben, eine neue Wissenschaft, ein neues Gewerbe, die Hygiene. Vor Kaiser Franz Joseph noch nicht zur Erscheinung getreten, nimmt diese Wissenschaft und Industrie im jetzigen Zeitpunkte den grössten Raum in der öffentlichen Thätigkeit der Städte und Länder ein. Darum gebührt ihr auch ein Platz in der Ausstellung, in jener Lehr- und Schaustätte, wo all das, was durch, mit und unter Kaiser Franz Joseph in Oesterreich geschah, gezeigt wird.

Gegenüber den beiden Wiener Pavillons erhebt sich, so reich ausgestattet und beschickt, der Bau der Wohlfahrts-Ausstellung, ein Werk des Architekten Ernst von Gotthilf.

Die Wohlfahrts-Ausstellung unter der ausgezeichneten Leitung von Dr. Max Löw bietet ein Bild über das ganze Gebiet der öffentlichen, gesellschaftlichen und socialen Wohlfahrtsbestrebungen zusammengefasst, und zwar über Wohlfahrtseinrichtungen für gesunde und kranke Kinder, ärztlich-hygienische Vorkehrungen für Schulen, Arbeitsbeschaffung und Arbeitsvermittlung, Wohnungswesen, Volksernährung, Frauen-erwerb, Arbeiterschutz, öffentliches Sanitätswesen, öffentliche Hygiene, Vorsorge zur Herstellung der Gesundheit, Rettungsanstalten, Rettungswesen, sociale Versicherung, Armen- und Wohlthätigkeitspflege, Consumvereine, Heilbäder, climatische Curorte.

Die verschiedensten Kronländer der Monarchie haben die Ausstellung beschickt, sowohl von Gemeinden, Vereinen, als Privaten aus sind Tabellen, Modelle, Skizzen und sonstiges Material zur Verfügung gestellt worden.

Nirgendwo mehr kann man sich mit der so vielverlästerten Gegenwart aussöhnen, als hier, wo man sieht, welcher reicher Schatz an Mitleid, Güte und aufopfernder Thätigkeit


auch heute in so vielen unserer Mitmenschen ruht und wie viel geschieht, um den Kampf gegen die Natur aufzunehmen, Noth, Elend, Krankheit und Wahnsinn zu heilen, zu lindern, zu mindern.

Bedeutende Erzeugnisse der Wohlfahrts-Industrie sind auch in eigenen Pavillons zur Ausstellung gebracht worden.

Der grosse Pavillon Schefftel's in der Süd-Avenue zeigt in mehreren Dioramen plastisch und anschaulich die Herstellung des Naturasphaltes, mit dem bekanntlich ein Theil der Strassen Wiens bepflastert ist. Die grosse Fabrik in Floridsdorf erzeugt ausser Asphalt-Pflasterplatten auch zahlreiche andere einschlägige Fabrikate, unter anderem auch Dachpappen, Theerproducte etc. Solche hat die bekannte Firma zur höchsten Zufriedenheit aller Cyclisten und Automobilisten hergestellt, und es ist der frömmste Wunsch dieser immer mehr zunehmenden Gilde, dass sich das Asphalt in Wien ebenso rasch ausbreite.

In der Nähe des Bassins vor der »Urania« steht der zierliche Pavillon der Firma C. Haumann's Witwe & Söhne in Wien, IX. Fluchtgasse 2, welche sich mit der Fabrication von Kautschukmasse-Isolirplatten, mit Asphalt, Dachpappe und Holzcement befasst. Die Firma geniesst schon längst ein vorzügliches Renommée und liefert ihre Erzeugnisse auch für den Allerhöchsten Hof, die erzherzoglichen Gutsverwaltungen, Behörden, Eisenbahnen u. s. w. Besonders hygienisch werthvoll ist die Leistung dieser Firma für die Trockenlegung feuchter Mauern. Es ist wohl zu wünschen, dass nicht nur der besser Situirte sich die Vortheile, welche hier die Arbeiten der Haumann'schen Firma bieten, nutzbar mache, sondern dass auch die Allgemeinheit, die ganze Bevölkerung des Schutzes gegen Feuchtigkeit mit der Zeit theilhaftig werde.

Dem Besucher des Ausstellungs-Pavillons sind ein als Veranda ausgeführtes Holzcementdach, horizontale und verticale Isolirungen zweier Pfeiler, die in einem mit k. k. ausschliesslich privilegirten Kautschukmasse abgedichteten Wasserbassin stehen, sowie sieben von Herrn Chr. Haumann fachgemäss ausgeführte sehr instructive Modelle, endlich sämtliche sonstigen Erzeugnisse dieses ausgedehnten Industriezweiges zur Besichtigung geboten.



VIRIBUS UNITIS